

# Eine grosse Landreserve wird neu aufgeteilt

In weniger als einem Jahr könnte der Startschuss für Wohnungen und Arbeitsplätze auf dem Lysbüchel-Areal fallen

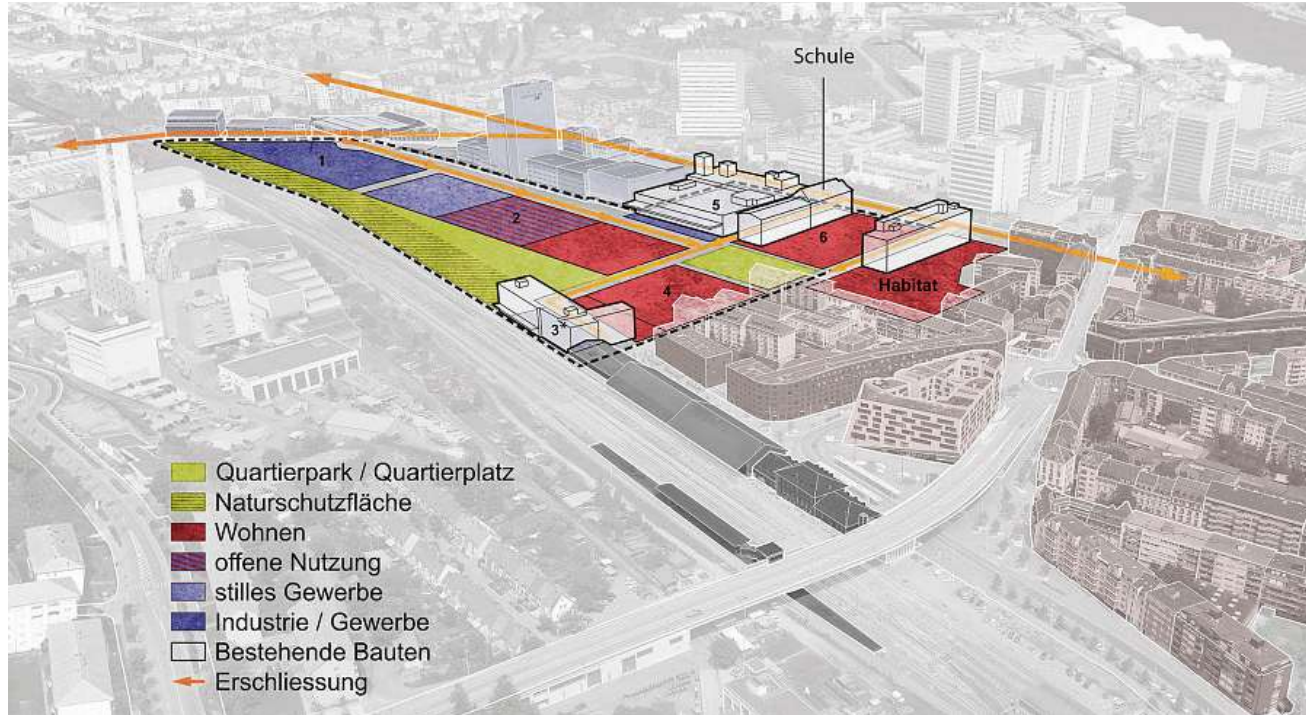
Von Dominik Heitz

**Basel.** Seit Jahren stehen Veränderungspläne für das Lysbüchel-Areal im Raum. Jetzt rücken sie rasant näher. Schon Ende Jahr verlässt Coop definitiv das Areal. Gleichzeitig wollen die SBB ihre dortige Arealstrategie ändern und die Ende Jahr ablaufenden Baurechtsverträge mit den Gewerbetrieben nicht mehr verlängern und stattdessen neue Verträge aushandeln. Damit kann das 11,6 Hektaren grosse Gewerbe- und Industrieareal zwischen Elsässerstrasse, Schlachthofstrasse und der Bahnlinie neu entwickelt werden. An der gestrigen Medienorientierung legten die Verantwortlichen einen klaren Bebauungsplan vor. Er beinhaltet Folgendes:

- > Das südliche Areal, das bisher im Besitz von Coop gewesen ist, übernehmen Immobilien Basel-Stadt und die Stiftung Habitat.
- > Das nördliche Areal, das im Besitz der SBB ist, wird neu ausgerichtet.
- > Das gesamte Areal soll klar strukturiert werden: Laute Gewerbebetriebe kommen konzentriert in den nördlichen Teil (auf dem Plan Nr. 1), während der südliche Bereich für Wohnraum bestimmt ist. Dazwischen schiebt sich eine Pufferzone (Nr. 2) mit stillerem Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben.

## Untergenutztes Areal

Von «Dynamik statt Stillstand» sprach Bau- und Verkehrsdirektor Hans-Peter Wessels (SP). Basel habe in den nächsten Jahrzehnten das Potenzial, die Zahl der Arbeitsplätze um 40 000 und die Zahl der Einwohner um 30 000 zu erhöhen. Das Areal Volta Nord – auch Lysbüchel-Areal genannt –



**Gemischte Nutzung.** Auf dem Areal Lysbüchel soll nicht mehr nur gearbeitet, sondern auch gewohnt werden dürfen.

biete hierzu als untergenutztes Areal gute Möglichkeiten. Durch die Verdichtung der Gewerbeflächen könnten hier 2000 bis 3400 neue Arbeitsplätze und Wohnraum für 1300 bis 2000 Einwohner entstehen. Ein neuer Bebauungsplan soll dies ermöglichen.

Auf dem Areal, für welches Immobilien Basel-Stadt verantwortlich ist, sind drei Baufelder vorgesehen. Das eine ist die Elsässerstrasse 215 (Nr. 5). Diese Liegenschaft soll umgenutzt und dem Gewerbe und der Kultur dienen. Auf den beiden anschliessenden Baufeldern (Nr. 6 und 4) sind Wohnbauten vorgesehen. Insgesamt, so liess sich Rolf

Borner, Geschäftsleiter Immobilien Basel-Stadt, vernehmen, sollen es am Ende gegen 400 Wohnungen und 200 Arbeitsplätze sein.

## Neue Primarschule

Auch eine Schule wird hier geplant (Baufeld Nr.6). Sie soll in ein bestehendes Gebäude kommen. Das St. Johann benötige dringend zusätzliche Räume für 12 Primarschulklassen, erläuterte Thomas Riedtmann, Bereichsleiter Zentrale Dienste beim Erziehungsdepartement. Da eine Erweiterung des Volksschulhauses problematisch sei, habe man sich für diesen neuen Standort ent-

schieden. Riedtmann hofft, diese neue Schule im Jahr 2020 beziehen zu können. Bis dahin soll der Unterricht in einem Provisorium in Form von Modellbauten stattfinden. Als mögliche Fläche für dieses Provisorium hat man die Tschudi-Matte respektive die Voltamatte ins Auge gefasst. Riedtmann rechnet, dass in diesem Quartier mit jährlich 200 Schülern mehr pro Jahr zu rechnen ist – falls der Ausbau des Volta-Nord-Areals bis 2035 so stattfindet wie geplant.

Wie Immobilien Basel-Stadt so hat auch die Stiftung Habitat vor drei Jahren bei Coop einen Kaufvertrag unterschrieben. Auf ihrem Bau Feld plant die

Stiftung eine städtische Blockrandbebauung mit «kleinteiligen Strukturen» und ohne Hochhäuser, sagte Klaus Hubmann, Geschäftsführer der Stiftung Habitat. Die Planungsschritte sind ähnlich wie jene der Immobilien Basel-Stadt mit dem Ziel, im Jahr 2019 oder 2020 die ersten Gebäude beziehen zu können.

## Park und Naturschutzfläche

Nicht zuletzt ist auch ein Quartierpark sowie ein Quartierpark vorgesehen. Zudem soll entlang der Bahnlinie ein breiter Streifen Land als Naturschutzfläche mit schützenswerter Flora und Fauna unangetastet bleiben, betonte Kantonsbaumeister Beat Aeberhard.

Seit einiger Zeit sind die SBB mit bisherigen Gewerblern in Verhandlungen für eine Umsiedlung auf das Bau Feld 1 im Norden. So wie es momentan den Anschein macht, werde es wohl eher eine Herausforderung sein, genügend Gewerbler zu diesem Standortwechsel bewegen zu können, meinte Wessels.

Dagegen beharrt der Gewerbeverband Basel-Stadt in seiner gestrigen Mitteilung weiterhin darauf, dass die geplante Umnutzung des Areals Lysbüchel nicht zulasten der heutigen Industrie- und Gewerbefläche gehe. Für ihn sei dieses Gebiet «für Wohnungen völlig ungeeignet». «Wirtschaftsflächen sind in Basel eine Rarität geworden und es findet eine sukzessive Verdrängung des Gewerbes ins Umland statt», schreibt der Verband.

Ab morgen Mittwoch, 29. Juni, liegen die Planungsunterlagen im Planungsamt an der Rittergasse 4 im 2. Stock öffentlich auf. Einsprachen sind bis Dienstag, 30. August, schriftlich und begründet einzureichen.

ANZEIGE

**DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG BIS ZUM 02. JULI 2016**

**FÜR BIERFREUNDE.**  
WEIL SIE BEI HIEBER BESTE BIER-SPEZIALITÄTEN AUS DER REGION BEKOMMEN.  
  
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

**Rinderfilets** aus Südamerika/Brasilien, optimal gereift und sehr zart, 1 kg **34.99**

**Iberico Schweinehals** am Stück oder als Steak geschnitten, nur mit Salz und Pfeffer gewürzt ein Hochgenuss vom Grill, 1 kg **19.99**

**Vongole Venusmuscheln** aus dem Mittelmeer, fein aromatisch und leicht nussig im Geschmack, mit Pasta serviert ein Klassiker, 100 g **1.79**

**Nektarinen oder Pfirsiche gelb** aus Spanien, Klasse I, 1 kg **1.49**

**Lätta Half fettmargarine** verschiedene Sorten, 500-g-Becher (1 kg = € 1,98) **0.99**

**Dr. Oetker Pizza Ristorante** verschiedene Sorten, z. B. Pizza Hawaii 355 g (1 kg = € 5,30) oder **Flammkuchen Elsässer Art** 265 g (1 kg = € 7,09), tiefgefroren, Packung **1.88**

**Thomy Reines Sonnenblumenöl** 0,75-L-Flasche (1 L = € 1,85) **1.39**

**Finish Tab** verschiedene Sorten, z. B. Alles in 1 57er, XXL-Packung **7.77**

**Aperol Aperitivo Italiano** 15% Vol., 0,7-L-Flasche (1 L = € 12,84) **8.99**

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter [www.hieber.de](http://www.hieber.de) an.

**Mehr Infos unter [www.hieber.de](http://www.hieber.de) oder unserer Hotline 0049 7621/9687800** Mo.-Fr.: 07:30-18 Uhr Sa.: 07:30-13 Uhr

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 26.

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen

